

# plenty of nothing

## Infos zum Programm

Ausgangs- und Schlusspunkt des Programms ist George Gershwin, der in seinem Schaffen Klassik und Jazz auf wohl einzigartige Weise verbindet. Choropax singt mit Klavierbegleitung grosse Hits und auch weniger bekannte Lieder aus seinem Bühnen- und Filmmusik-Werk.

Dazwischen gibt es einen Zeitsprung in die 50er Jahre mit einem bunten Strauss aus Nr. 1 Hits der damaligen amerikanischen Charts. Die Unbeschwertheit des frühen Rock n' Rolls auch als Ausdruck des optimistischen und unbeschwerten Lebensgefühls der Nachkriegszeit ist ansteckend.

Das Vokalensemble Choropax freut sich, dem Publikum nach langem pandemiebedingtem Schweigen Trouvaillen der "Swinging Thirties" und der "Twisting Fifties" zu präsentieren. Z. B. Let's Call The Whole Thing Off: ein ironischer Song über unterschiedliche Aussprachen und daraus resultierenden Beziehungskrisen. Oder Love Potion Nr. 9: Ein Liebestrank für einmal nicht aus Bayreuth, sondern von jenseits des Atlantiks, nicht mystisch verklärend, sondern augenzwinkernd bodenständig. Oder Barbara Ann: die unerhörte Erfolgsgeschichte einer reduplizierten Anfangsilbe, die zum prägenden Rhythmus eines ganzen Jahrzehnts wird.